

Holzbauer mit Innovationskraft und Mut

Pionierhaft setzt die Krattiger Holzbau AG aus Amriswil auf nachhaltige Baustoffe und moderne Fertigungsmethoden. Attraktive Arbeitsbedingungen und Berufsstolz sind weitere Pfeiler des Erfolgs des 1970 gegründeten Familienunternehmens.



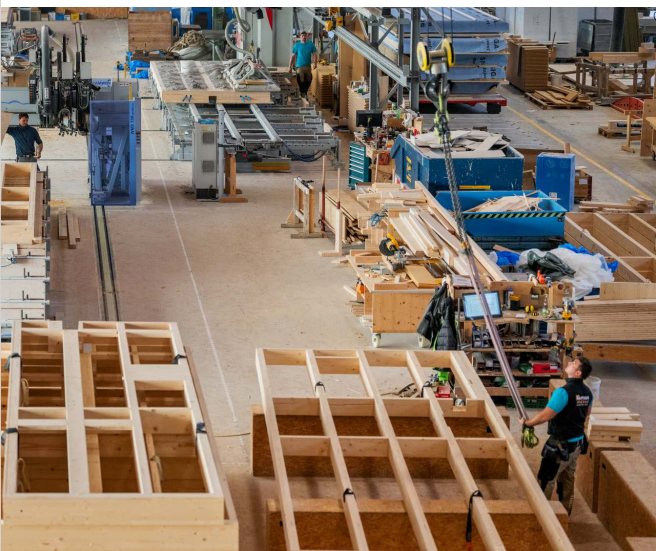
Die Geschäftsleitung der Krattiger Holzbau AG: Thomas Krattiger, Hansruedi Brühlmann, Ralf Helg, Pascal Krattiger und Urs Krattiger (von links).



Kontinuität und Stabilität für die Zukunft

Von zwei auf fünf Mitglieder ist die Geschäftsleitung von Krattiger Holzbau innert zwei Jahren erweitert worden. Damit haben die Brüder Urs und Thomas Krattiger die Nachfolgeregelung aktiv angestossen. «Es war eine ideale Ausgangslage: Wir konnten unser Führungsteam mit bestens ausgebildeten, topmotivierten Mitarbeitern aus den eigenen Reihen verstärken», sagt Urs Krattiger. Sowohl Ralf Helg als auch Hansruedi Brühlmann haben bereits ihre Lehre bei der Firma absolviert. Mit Pascal Krattiger schreibt der Sohn von Urs Krattiger die Familiengeschichte im Unternehmen weiter. «Wir konnten so frühzeitig Kontinuität und Stabilität für die Zukunft schaffen», sagt Urs Krattiger.

▣ krattigerholzbau.ch



Blick in die Produktionshalle, in der an modernsten Maschinen Holzelemente gefertigt werden.

Der Holzbau boomt. Fast jede fünfte Wohneinheit in der Schweiz entsteht aus dem natürlich wachsenden Rohstoff, der vermehrt auch für öffentliche Bauten aller Art verwendet wird. Diesen Trend spürt und nutzt die Krattiger Holzbau AG aus Amriswil. Davon zeugen lokale Neubauprojekte wie zum Beispiel eine Alterssiedlung oder der Bushof am Bahnhof Amriswil mit einer ovalen Holzüberdachung, deren Form eine Premiere darstellt. Projekte gehen aber nicht nur in der Ostschweiz, sondern auch in den Grossräumen von Zürich und Basel in Ausführung. Der hohe Vorfertigungsgrad und die Arbeitsgemeinschaften mit lokalen Partnern machen das möglich.

Investitionen mit Weitsicht

«In Architekturwettbewerben für öffentliche Bauten hat sich zunehmend die Erkenntnis durchgesetzt, dass mit Holz wirtschaftlich und ästhetisch gebaut werden kann», sagt Urs Krattiger, Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Krattiger Holzbau AG. «Holzfassaden sind aktuell in Mode. Bei der öffentlichen Hand wird immer öfter nach Schweizer Holz gefragt. Denn Holz bindet CO₂, und das ist ein wichtiger Aspekt beim Thema Nachhaltigkeit.» Zusätzlichen Schub verliehen hätten dem Holzbau die vor zehn Jahren revidierten Brandschutzvorschriften. Dadurch seien höhere und grössere Bauten möglich geworden, erläutert Krattiger. Er führt seit 1995 zusammen mit seinem Bruder Thomas Krattiger das von ihren Eltern 1970 gegründete Unternehmen. Dessen Geschäftsvolumen hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt, dank wachsender Nachfrage im Wohnungsbau und bei öffentlichen Infrastrukturbauten. Damit ist die Krattiger Holzbau AG zu einer der grössten Zimmereien in der Region geworden.

Viel dazu beigetragen hatte der Entscheid, in moderne Elementfertigungsanlagen zu investieren. Bei der Finanzierung dieses Ausbauschriffs durfte das Unternehmen auf die Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank zählen. «Wir haben in ihr seit 1970 eine Partnerin, die immer einen Weg für unsere Anliegen findet», erklärt Urs Krattiger. «2015 waren wir mit der Eröffnung der neuen Produktionshalle den meisten anderen Betrieben um zehn Jahre voraus, und wir waren bereit, als der Aufschwung mit immer grösseren Holzbauprojekten kam.»

Alles aus einer Hand

Mit den erweiterten Kapazitäten im Element- und Systembau hat sich die Krattiger Holzbau AG zu einem industriellen Betrieb gewandelt, der in der Lage ist, grössere Projekte und kürzere Fristen zu bewältigen. Die handwerklich geprägten Bereiche Renovation, Umbau und Innenausbau sind geblieben, und auch hier nimmt die Vorfertigung einzelner Bauelemente an Bedeutung zu.

Ab 2020 wurde mit der Krattiger Konzept AG ein Architekturbüro aufgebaut. «Dieses schafft kürzere Wege zu Kunden, erleichtert Problemlösungen und macht Projekte besser steuerbar», unterstreicht Urs Krattiger. Eigene Entwicklungsprojekte sowie Generalunternehmer- und Totalunternehmer-Dienstleistungen sowie der Immobilienverkauf runden das Angebotsspektrum ab.

Viereinhalbtage-Woche hat sich bewährt

Im breiten Team von Holzbaufachleuten, Brandschutzexperten und Architekten bilden die Zimmerer immer noch die wichtigste Ressource. 13 unter den über 100 Beschäftigten der Krattiger Holzbau AG sind Zimmerleute in Ausbildung. «Die Ausbildung ist immer noch der beste Weg, um Fachkräfte zu fördern», sagt Urs Krattiger, der selber den Weg vom Zimmermann zum Meisterabschluss beschritten und sich berufsbegleitend in Management und Finanzen weitergebildet hatte.

Wert legt das Unternehmen aber nicht nur auf die Nachwuchsförderung, sondern auch auf attraktive Arbeitsbedingungen. Dazu gehörte vor über zwei Jahren die Einführung der Viereinhalbtage-Woche.

«Damit waren wir einer der ersten Holzbauer in der Region», erklärt Krattiger. Dieses Arbeitsmodell sei von Anfang an auf überwiegende Zustimmung gestossen und habe sich bewährt.

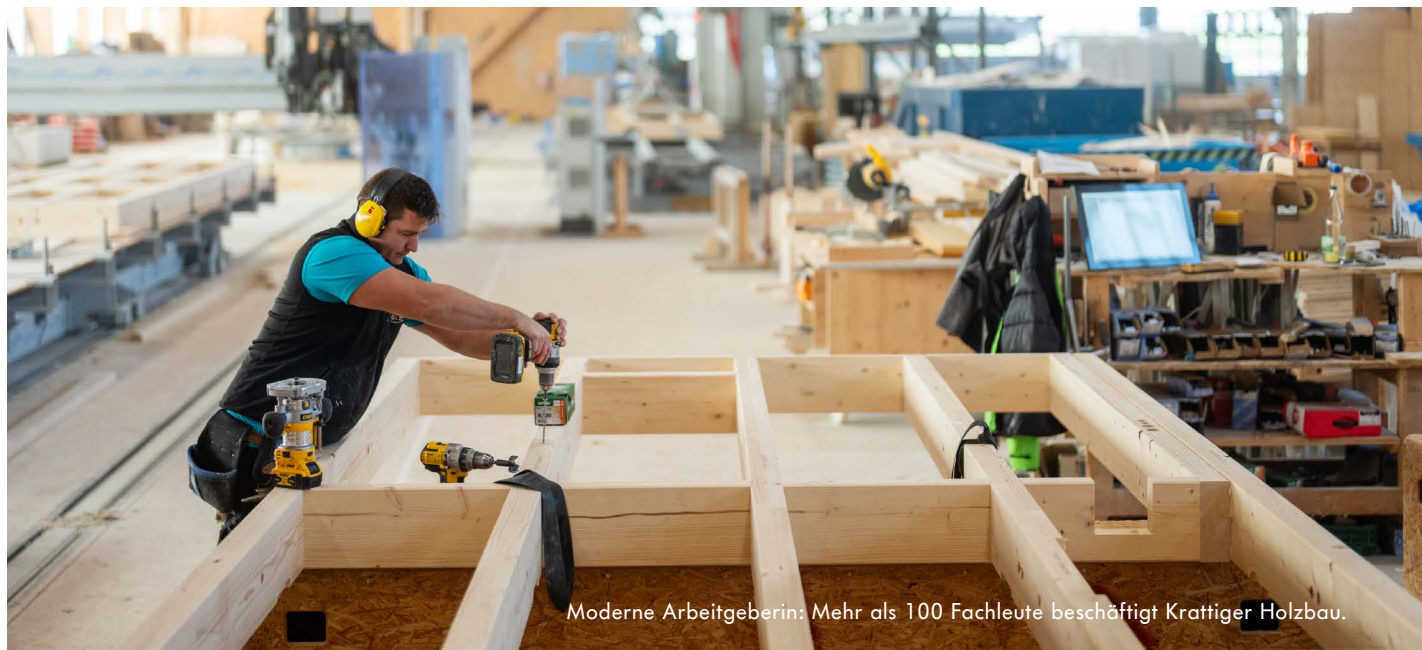
Neue Technologien und eine neue Generation

Während sich der Tempodruck bei Bauprojekten erhöht und der Trend in Richtung grösserer Bauwerke geht, will die Krattiger Holzbau AG vermehrt als Gesamtdienstleister auftreten. Am Ball bleiben müsse das Unternehmen auch bei der Anwendung neuer Fertigungsmethoden. Die Möglichkeiten der Automatisierung und Robotik würden gegenwärtig geprüft.

Nach 40 Jahren Betriebszugehörigkeit sieht Urs Krattiger den Erfolg nicht nur in Zahlen, sondern auch darin, wie die Belegschaft voller Stolz für das Unternehmen einsteht und dieses repräsentiert. Das sei im Tagesgeschäft nicht immer spürbar, doch an der 55-Jahr-Feier im 2025 ganz deutlich geworden, freut sich Urs Krattiger. «Wir haben goldene Zeiten erlebt, und es werden weitere Entwicklungsschritte kommen», deutet der 61-jährige Geschäftsführer an. Er hofft, dass auch die dritte Familiengeneration, die seit mehr als fünf Jahren im Betrieb tätig ist, Wachstumspotenzial erschliessen kann. Der Nachfolgeprozess ist angestossen, und «wenn man sieht, wie die jungen Leute, das Team und die Projektleiter unterwegs sind, habe ich um die Zukunft unseres Familienunternehmens keine Angst».

Erfahren Sie mehr im Video auf der Magazin-Webseite:

📺 tkb.ch/magazin-krattiger



Moderne Arbeitgeberin: Mehr als 100 Fachleute beschäftigt Krattiger Holzbau.